

Dearly BELOVED

Von ShirayukiOuji

Prolog: Prolog

Nisei öffnete langsam und müde die Augen. Sein vibrierendes Handy hatte ihn aus dem Schlaf gerissen.

Beinahe automatisch griff er neben sich auf den Nachttisch und drückte es leicht abwesend an sein Ohr.

"Ja?"

Die bedrückende Stille am anderen Ende ließ langsam Klarheit in seinen Geist fließen. Er setzte sich auf.

"Hallo?"

"Hör' mir genau zu.

Das ist dein letzter Auftrag", sagte die Stimme.

Keine Stimme war ihm je vertrauter gewesen.

Er liebte sie. Und er liebte den, dem sie gehörte.

Auch wenn er nur auf Zurückweisung stieß.

"Ich höre", antwortete der Schwarzhaarige, ohne sich die Beunruhigung anmerken zu lassen.

Sein letzter Auftrag? Wieso letzter Auftrag? Was sollte er tun?

Wieder eine unangenehm lange Pause und dann die zwei Worte, die alles verändern sollten.

"Geh, Nisei."

Er riss die Augen auf. Plötzlich war er hellwach. "Was?", platzte es aus ihm heraus, doch das Gespräch war von der anderen Seite bereits beendet worden.

Er starrte auf das leuchtende Display.

Er sollte gehen?

Einen Moment lang dachte er daran, zurückzurufen, doch dann besann er sich eines Besseren.

Es hatte keinen Sinn. Wenn Seimei nicht mit ihm sprechen wollte, hatte er keine Chance.

In ungewöhnlich kurzer Zeit hatte Lethargie Niseis Körper erfasst, während der Siebzehnjährige immer noch auf das Display, das vor wenigen Minuten noch den Namen seines Sacrifices, seines Geliebten, seines Gottes angezeigt hatte, sich nun verdunkelte und den Raum in erbarmungslose Schwärze fallen ließ, starrte.

Leere legte sich in seine Augen.

Keine Chance.

